

Wir steigern mit Ihnen die Energieeffizienz

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Energie extra**

Band (Jahr): - **(1998)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-638181>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

ENERGIE 2000 DIENSTLEISTUNGEN

Wir steigern mit Ihnen die Energieeffizienz

Ist Energieeffizienz noch ein Thema? „Natürlich!“ - werden Sie überzeugt ausrufen. Der Stellenwert und die unternommenen Schritte sind dabei allerdings vielfältig und sehr unterschiedlich. Zahlreiche Beispiele aus der Praxis zeigen, dass Massnahmen zur Erreichung einer angestrebten Energieeffizienz dann am wirkungsvollsten sind, wenn sie aufeinander abgestimmt alle Bereiche eines Unternehmens fordern.

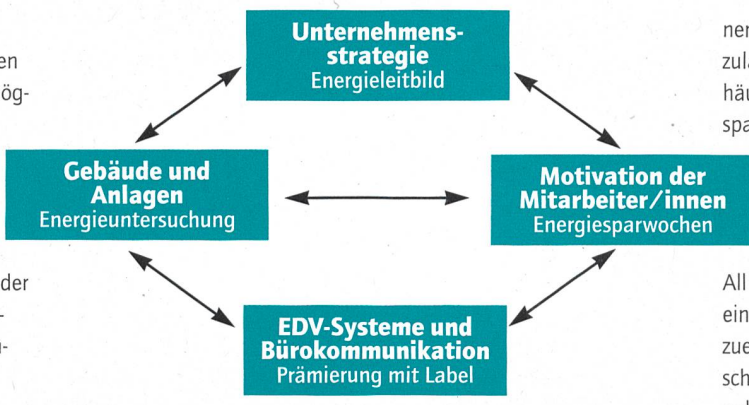
Auf diese Bedürfnisse hat das Ressort Dienstleistungen seine Angebote ausgerichtet: Energieleitbilder als Unternehmensstrategie, Energiesparwochen als Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kennzeichnung von stromsparenden Bürogeräten und Energiebuchhaltung für Gebäude und Anlagen, um Sparpotentiale aufzudecken und umzusetzen.

Schwerpunkte des Ressorts Dienstleistungen

Neu: Dienstleistungen und Gewerbe unter einer Führung, siehe Seite 7

Energieuntersuchung deckt Potentiale auf

Die Schaffung von technischen Voraussetzungen für einen möglichst geringen Energieverbrauch durch Sanierungs-, Optimierungs- und Umbaumaassnahmen an Gebäuden und Anlagen bedingt detaillierte Kenntnisse der energetischen Abläufe im Betrieb. Periodische Überprüfungen der Anlagen (Energiechecks) sowie eine laufende Energiebuchhaltung sind dafür wichtige Grundlagen.



nen und Mitarbeiter sowie unzulängliche Informationen sind häufig Barrieren. Die Energiesparwochen dienen der Motivation und Aktivierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf allen Stufen.

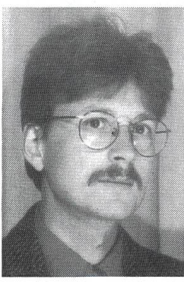
All diese Elemente stehen in einem direkten Zusammenhang zueinander und der Kreis schliesst sich: Technische Massnahmen im Energiebereich können nur dann erfolgreich durchgeführt werden, wenn die Geschäftsleitung auch dahintersteht und die nötigen Kosten bewilligt. Die Vernetzung der Technik mit der Benutzerebene führt zu einer höheren Akzeptanz von Optimierungsmassnahmen.

E2000 Label prämiert stromsparende Geräte

Die Einführung einer Einkaufsrichtlinie für E2000-gekennzeichnete Bürogeräte bietet den Verantwortlichen Evaluationshilfe für die Beschaffung energetisch optimierter Geräte. Der Einsatz stromsparender Geräte führt zu einer Senkung der Wärmeabgabe in die Büroräume - die Raumkühlung kann damit ebenfalls reduziert werden.

E 2000-Label für stromsparende Elektronikgeräte auch im Ausland

Die rasche Anpassungsfähigkeit des Schweizer Labelling-Konzepts an die jeweiligen Marktgegebenheiten hat dem Energie 2000 Stromsparlabel mittlerweile zu einer starken Verbreitung im EU-Raum verholfen. De facto hat sich das Schweizer Label in weiten Teilen Europas als Standard durchgesetzt und wird auch von der Europäischen Vereinigung der Consumer-Electronics-Hersteller (EACEM) anerkannt. Diese hat das Schweizer Stromsparlabel zur Kennzeichnung von Geräten, welche die Prämierungsbedingungen erfüllen, übernommen.



„Energie 2000 bietet einander ergänzende Instrumente und Leistungen, um mit vernünftigem Aufwand die Energieeffizienz zu verbessern!“

Alain Schilli, Mitglied der Ressortleitung

Energieleitbild als Commitment

Für die Geschäftsleitung ist es erfahrungsgemäss wesentlich, dass anstelle von punktuellen Einzelmassnahmen mit einer systematischen und effizienten Vorgehensweise eine kontinuierliche Optimierung gewährleistet ist. Ein Energie-Leitbild als Commitment der Geschäftsleitung schafft die nötige Klarheit bezüglich quantifizierter Ziele und konkreter Umsetzungsmassnahmen. Es löst auch die Einführung von hilfreichen Planungs- und Controlling- Instrumenten aus und stellt insbesondere die finanziellen Ressourcen dafür zur Verfügung.

Energiesparwochen motivieren

Betriebswirtschaftlich interessante Effizienzpotentiale sind meist vorhanden, werden jedoch aus verschiedenen Gründen nicht vollumfänglich genutzt. Geringes Energiebewusstsein, mangelnde Motivation der Mitarbeiterin-

Label als Einkaufshelfer vom Dienst

Wer mit dem E2000-Stromsparlabel ausgezeichnete Geräte einkauft, weiss woran er ist. Das erspart teure Messungen und das „Wälzen“ von technischen Unterlagen.

Die Liste der stromsparenden Geräte ist erhältlich bei: Konsumentinnenforum Schweiz, Zürich. Stiftung für Konsumentenschutz SKS, Bern und Huber & Partner, Forchstrasse 132, 8032 Zürich, Tel. 01/383 51 57, Fax 01/380 33 65 und im Internet abrufbar <http://www.admin.ch/bfe/d/e2000/angebote/e2000.htm>



Energieeffizienz: Die Leitplanken setzt die Geschäftsleitung

Auch im Energiemanagement setzt sich die Erkenntnis durch, dass eine systematische Bearbeitung im Zyklus Planen - Umsetzen - Überprüfen - Verbessern einen wesentlichen Beitrag zur Energieeffizienz leistet. Mit der Förderung oder Erarbeitung eines Energieleitbildes soll dem Unternehmen ein ins bestehende Management integriertes Instrument geschaffen werden, um mit vernünftigem Aufwand die Energieeffizienz zu steigern.

Dabei geht es nicht darum, Papiere, Organigramme und Dokumente zu verfassen. Zentrales Ziel ist es, Prozesse einzuleiten, die in klare Massnahmen münden:

Grundelemente
Leitbild

Grundsätze

Quantitative Ziele

Umsetzung der Ziele auf Handlungsbereiche

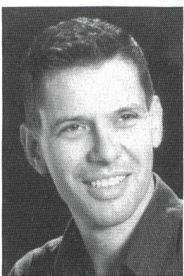
Gebäude	Organisation	Information	Produkt
Büro	Abläufe	Verhalten	Markt

Konkrete Massnahmenpläne

Die Bedeutung einer erfolgreichen, umweltorientierten Unternehmensführung ist erfahrungsgemäss unbestritten. Gerade in einem Dienstleistungsunternehmen bildet die Energie mit etwa 70-80% den grössten Umweltaspekt – das Effizienzpotential ist entsprechend hoch.

- Wichtige Entscheide für die Energieeffizienz werden bereits in der Planungs- und Bauphase eines Gebäudes gefällt. Hier setzt die Umwelt- und Energiepolitik der Geschäftsleitung die Leitplanken: Die Bauherrenvorgaben sind klar definiert, Überdimensionierungen können vermieden, Investitionskosten eingespart und hohe Betriebs- und Unterhaltskosten zum voraus auf ein vernünftiges Mass begrenzt werden.

- Vorgehen, Etappenziele und notwendige Ressourcen zur Realisierung von Effizienzpotentialen mit den entsprechenden Kosten/Nutzen-Rechnungen werden im konkreten Massnahmenplan festgehalten. Dieser ist integraler Bestandteil des Energie- und/oder Umweltleitbildes.



„Das Energiemanagement ist nicht eine punktuelle Optimierungsaufgabe, sondern als Teil der unternehmerischen Grundaufgabe zu verstehen.“

Ueli Haldimann,
Produktverantwortlicher
Energieleitbild

Wie kommen Sie zu einem Energieleitbild?

Ein Energieleitbild soll aufgrund der individuellen Bedürfnisse des Unternehmens erarbeitet werden. Mit grösstmöglicher Flexibilität können sinnvolle Veränderungen und Entwicklungen eingeleitet werden.

Energie 2000 unterstützt die Aktivitäten konkret und direkt durch:

- Vermittlung von erfahrenen Fachleuten für eine kompetente Begleitung des Unternehmens im Entwicklungsprozess und durch Beiträge an deren Kosten
- Zurverfügungstellen von Informationen und Unterlagen, u.a. Mustervorlagen.

Informationen durch: Ueli Haldimann,
Optingenstrasse 54, 3013 Bern,
Tel. 031/335 10 14, Fax 031/335 10 11



Zum Energiesparen motivieren

Das nicht unwesentliche Effizienzpotential beim Benützerverhalten wird durch die sympathische Aktion „Energiesparwochen“ angepeilt. Dabei spielt die Vernetzung der beiden Ebenen Technikverantwortliche und Benutzer eine wesentliche Rolle. Vor dem Start einer umfassenden Informationskampagne wird der Energieverbrauch im Normalbetrieb gemessen. Dieser Wert bildet die Basis für den weiteren Verlauf.

Dann werden die Haustechnikanlagen und deren Einstellung von internen oder externen Fachpersonen überprüft. Gemeinsam mit den Benutzern beteiligen sich so die Fachpersonen mit Optimierungsmassnahmen an der Aktion. Tagtäglich - während 2-3 Wochen - werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über den weiteren Verlauf des Verbrauchs informiert. Konkrete Tips und Tricks zum bewussten Umgang mit Energie und attraktive Wettbewerbspreise sorgen für Gesprächsstoff. Nach dem Motto „Energiesparen trägt Früchte“ wird mit der Abgabe von Gratisäpfeln an das eigentliche Ziel erinnert: Ohne Reduktion von Leistung oder Komfort den Energieverbrauch senken.

Informationen durch:

Myrta Burch, Promocom Team AG
Forchstrasse 239, 8029 Zürich
Tel. 01/388 71 78, Fax 01/388 71 75
e-mail:promocomTeam@compuserve.com



„Energiesparaktionen sind erfahrungsgemäss dann erfolgreich, wenn sie die Emotionen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Umwelt- und Energiefragen wecken. Der Energiespardanke muss vom Kopf in den Bauch transportiert werden.“

Myrta Burch,
Produktverantwortliche
Energiesparwochen

RESULTATE

Erfahrungen aus mehr als 60 Aktionen

- Beim Strom konnten 5 bis 24 % eingespart werden
- Die Paybackzeit der Kosten für die Aktion lag zwischen 6 und 18 Monate (Je nach Einbezug des Personalauf-

wandes für die Vorbereitung und Durchführung).

- Pro Mitarbeiter wurden jährliche Einsparungen von 70 bis 260 kWh erreicht
- Mit der Aktion wurde die Basis gelegt für künftige Aktivitäten des Unternehmens im Energiemanagement.